Tätigkeitsbericht 2022

„Es ist besser, ein kleines Licht zu entzünden,
als über die Dunkelheit zu jammern.“

Wohltätigkeitsvereinigung

PRO UMANITAS e.V.

Chisinau, Republik Moldawien

STANDORT DER PROJEKTE VON PRO UMANITAS e.V. IN MOLDAWIEN

1. Alexandrovca
2. Bilicenii Vechi
3. Chişinău
4. Cojusna
5. Copaceni
6. Cozesti
7. Iezarenii Vechi
8. Gangura
9. Grigorauca
10. Homuteanovca
11. Mihailovca
12. Misovca
13. Petrovca
14. Tiraspol
15. Vladimirovca

Wohltätigkeitsvereinigung
PRO UMANITAS e.V.
str. Calea Orheiului 122, of .205
MD-2020, com. Stauceni, mun. Chisinau
Republik Moldawien

Tel.: +373 22 009 989
E-mail: proumanitas@gmail.com
Web: www.proumanitas.org

INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORT DES GEISTLICHEN LEITERS 4

VERWIRKLICHTE PROJEKTE:

UKRAINE FLÜCHTLINGSHILFE 5

BUNVOLENTIA PROJEKTE 6

ANDERE HCN-PROJEKTE 12

PU-PROJEKTE 14

KLEINE PROJEKTE UND NOTHILFEPROJEKTE 23

ONLINE-ARBEITSTREFFEN 23

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 23

DANKESWORT 24

UNSERE GÖNNER 25

Die Vorbereitung und der Druck dieses Tätigkeitsberichts wurden dank der Unterstützung unserer Partner ermöglicht. Herzlichen Dank!

GRUSSWORT DES GEISTLICHEN LEITERS

Auf ein weiteres Jahr dürfen wir zurückblicken - und dann natürlich darüber berichten. Wiederum bildeten bei PRO UMANITAS e.V. besonders die Kinder und die älteren Leute die Schwerpunkte. Natürlich haben wir dabei auch all die Menschen dazwischen nicht vergessen.

Wir alle sind zutiefst erschüttert, dass sich der politische Konflikt zwischen Russland und der Ukraine trotz großer Versöhnungsbemühungen zur bewaffneten Konfrontation entwickelt hat. Diese Konfrontation bringt Tod und Zerstörung und bedroht die Sicherheit der ganzen Welt.

Die russische Aggression hat Millionen unschuldiger Menschen dazu gezwungen, ihre Häuser auf der Suche nach einem sicheren Ort und Schutz für sich und für ihre Kinder zu verlassen. Das Mindeste, was wir für diese Menschen tun können, ist uns tief in ihre große Trauer einzufühlen und für Frieden und Ruhe in der Ukraine zu beten und diejenigen zu unterstützen, die während des Krieges ihr Zuhause verloren haben.

"Dazwischen" - das möchte ich mit Ihnen bedenken: Gott war mit seiner Botschaft und mit seinem Auftrag unter uns, die wir Grenzen und Fähigkeiten, aber auch viel guten Willen haben. PRO UMANITAS e.V. hat nach bestem Willen und Vermögen Grossartiges geleistet. Es nahm viel Zeit in Anspruch, ein Konzept für die Umsetzung von Projekten zu entwickeln, um Flüchtlingen die notwendige Hilfe zu bieten. Es wurden zahlreiche Optionen in Betracht gezogen, wie wir die Mittel, die uns von grossherzigen Menschen zur Verfügung gestellt werden und denen das Leid anderer nicht gleichgültig ist, am wirksamsten einsetzen können. Dabei wurde keines der langfristigen Projekte vernachlässigt oder ausgesetzt. Alle Projekte funktionierten weiter gut und boten Hunderten von Kindern und ihren Familien sowie älteren und alleinstehenden Menschen die Unterstützung, auf die sie angewiesen sind.

Kontakte in Moldawien sind uns wichtig und helfen uns bei der Umsetzung unserer Projekte. Dies gilt in diesem Jahr ganz besonders, denn in enger Zusammenarbeit mit PRO UMANITAS e.V. und anderen lokalen NGOs konnten wir eine Vielzahl von Hilfeleistungen für Flüchtlinge im ganzen Land bieten.

Ich bin überzeugt, dass mit Gottes Hilfe und Segen sehr viel für die Bedürftigen und Notleidenden weiterhin geleistet wird. Er ist der Allmächtige, mit dem so vieles möglich ist! Jeder kennt Ihn oder versucht Ihn zu kennen und überlässt sich Seiner Gnade.

Ihr Pater Pjotr Kuszman
Geistlicher Leiter von PU

VERWIRKLICHTE PROJEKTE

PU 423.93.10/22 „UKRAINE FLÜCHTLINGSHILFE”

Aufgrund der russischen Invasion in der Ukraine und den darauffolgenden Feindseligkeiten waren Millionen ukrainischer Flüchtlinge, hauptsächlich Mütter und ihre Kinder, gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Ein großer Flüchtlingsstrom (ca. 653‘000 Personen) kam in die Republik Moldawien. Die meisten gingen in andere europäische Länder, aber viele entschieden sich, in Moldawien zu bleiben und hier zu warten, bis sich die Situation in ihrer Region verbessert. Das Unglück dieser Menschen ließ niemanden gleichgültig. Öffentliche und private Organisationen, kommerzielle und wohltätige Organisationen sowie gewöhnliche Bürger boten ihre Hilfe an, welche die Flüchtlinge so nötig hatten.

PRO UMANITAS e.V. war auch herausgefordert. Dank der grossen Hilfe all unserer Partner, nämlich **„Help for Children in Need“ (HCN) (Präsident Herr Peter Garst, Schweiz), "Hilfe für Osteuropa e.V." (Präsidentin Frau Ursula Honeck, Deutschland), „Menschen Helfen e.V.“ (Präsident Herr Dr. Robert Roithmeier, Deutschland), Katholische Pfarrei Schierling (Fritz Wallner, Deutschland), Pater Erwin Benz (Schweiz), Frau Brigitta Walder (Schweiz), "Hilfswerk Liechtenstein e.V." (Präsidentin Frau Bettina Pelger-Sprenger, Liechtenstein), "PRO MOLDAVIA e.V." (I. Vorsitzender Herr Norbert Rockstein, Deutschland), Familie Zühlke (Schweiz), Familie Stangl (Deutschland) und Frau Gloria Rickenbacher (Schweiz)** erhielten viele Flüchtlinge täglich Hilfe: drei Mahlzeiten am Tag oder Lebensmittelpakete mit Grundnahrungsmitteln, Artikel für die Körperpflege, Unterwäsche, Bettwäsche, Spiel- und Schreibwaren für Kinder und vieles mehr.

Außerdem besuchten mehrere Kinder aus Flüchtlingsfamilien unsere BUNVOLENTIA-Projekte, sowie das Kindertageszentrum „Heilige Maria“ in Grigorauca.

PU hat auch mit der Diözese Kamianets-Podilskyi (Bischof Leon Dubravskiy), Region Chmelnyzkyj, Ukraine kooperiert. Dank dieser fruchtbaren Zusammenarbeit konnte seit Mai die lebenswichtige Hilfe für Flüchtlinge direkt in der Ukraine geleistet werden.

Während der gesamten Projektlaufzeit wurden über 30‘000 Flüchtlingen geholfen.

BUNVOLENTIA PROJEKTE

Kinder spiegeln das Licht der Liebe und Hoffnung, wenn sie elterliche Liebe und Sorge empfinden. Aber wenn Kinder allein sind und die Kälte eines verlassenen Heimes erleben sind sie traurig. Leider gibt es viele solche Kinder, besonders in den Dörfern. Weil es dort keine Beschäftigung gibt, fahren die Eltern ins Ausland auf der Suche nach einer bezahlten Arbeit, was angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Situation sowohl im Land als auch weltweit besonders gilt. Ein anderes Problem in den Dörfern ist der Alkoholkonsum der Eltern, die im Land geblieben sind. Wenn Kinder und Jugendliche in einer solchen Umgebung aufwachsen und in einem Milieu wohnen, wo der Alkoholismus als etwas „Normales“ wahrgenommen wird, sind sie ebenfalls sehr gefährdet.

Für diese Kinder setzen 16 TagesKinderHeime (TKH) BUNVOLENTIA ihre Aktivitäten in den Bezirken Ialoveni, Singerei und Straseni der Republik Moldawien fort. In diesem Jahr besuchten 408 Kinder die TKH. Dort erhalten sie eine vollwertige Nahrung. Auch stehen ihnen verschiedene Beschäftigungen und berufliche Orientierung unter Anleitung von kompetentem Lehrpersonal zur Verfügung: Arbeit mit Holz, Glasperlen, Naturstoffe (Maisschalen, Weiden, Kräuter, Blumen, trockene Blätter, u.a.), Origami, Stricken, Sticken, Häkeln, Nähen, Weben, Schreinern, Korbflechten, Puzzle usw. Diese Freizeitbeschäftigungen werden nach Erledigung der Hausaufgaben angeboten.

Natürlich fehlen auch nicht Spiele im Freien, Sportwettbewerbe, Tischtennis, Fußball, Schach, die den Kindern immer wieder große Freude bereiten.

Großer Wert wird auch auf die soziale Erziehung gelegt: Rücksichtnahme, Fürsorge für andere, Hilfe für alte Menschen, Reinigen und Putzen von Gärten und Wegen. Unsere Kinder erfüllen solche Aufgaben mit Freuden.

Die schweizerische Organisation **„Help for Children in Need“ (HCN), Präsident Herr Peter Garst (Schweiz)**, ist der Initiator und Hauptsponsor der BUNVOLENTIA-Projekte. Gleichzeitig beteiligten sich weitere Sponsoren an der Finanzierung dieser Projekte wie das **„Hilfswerk Liechtenstein e.V.“ (FL)**, **Katholische Pfarrei Schierling (Fritz Wallner, D)** und **PRO MOLDAVIA e.V. (D)**.

Über das tägliche Leben der Kinder und Jugendlichen in den Tageskinderheimen BUNVOLENTIA berichten die nachstehenden Fotos:

HCN BUN 1: TKH BUNVOLENTIA – COJUSNA, BEZIRK STRASENI (2006 eröffnet)

HCN BUN 2: TKH BUNVOLENTIA – COPACENI II, BEZIRK SINGEREI

(2014 eröffnet)

HCN BUN 3: TKH BUNVOLENTIA – ALEXANDROVCA, BEZIRK IALOVENI

(2007 eröffnet)

HCN BUN 4: TKH BUNVOLENTIA – GANGURA I, BEZIRK IALOVENI

(2007 eröffnet)

HCN BUN 5: TKH BUNVOLENTIA – MISOVCA, BEZIRK IALOVENI

(2007 eröffnet)

HCN BUN 6: TKH BUNVOLENTIA – MIHAILOVCA I, BEZIRK SINGEREI

(2008 eröffnet)

HCN BUN 7: TKH BUNVOLENTIA – BILICENII VECHI II, BEZIRK SINGEREI

(2013 eröffnet)

HCN BUN 8: TKH BUNVOLENTIA – COZESTI I, BEZIRK SINGEREI (2008 eröffnet)

HCN BUN 9: TKH BUNVOLENTIA – PETROVCA, BEZIRK SINGEREI (2008 eröffnet)

HCN BUN 10: TKH BUNVOLENTIA – COPACENI I, BEZIRK SINGEREI
(2008 eröffnet)

HCN BUN 11: TKH BUNVOLENTIA – GANGURA II, BEZIRK IALOVENI
(2008 eröffnet)

HCN BUN 12: TKH BUNVOLENTIA – COZESTI II, BEZIRK SINGEREI
(2009 eröffnet)

HCN BUN 13: TKH BUNVOLENTIA – BILICENII VECHI I, BEZIRK SINGEREI
(2009 eröffnet)

HCN BUN 14: TKH BUNVOLENTIA – VLADIMIROVCA, BEZIRK SINGEREI
(2010 eröffnet)

HCN BUN 15: TKH BUNVOLENTIA – MIHAILOVCA II, BEZIRK SINGEREI
(2015 eröffnet)

HCN BUN 16: TKH BUNVOLENTIA – IEZARENII VECHI, BEZIRK SINGEREI
(2015 eröffnet)

ANDERE HCN-PROJEKTE

HCN A 127, HCN B 3 / PU 423.13.1/22 „STIPENDIEN FÜR STUDENTEN AUS BEDÜRFTIGEN FAMILIEN“ (seit 2006)

Viele Jugendliche träumen nach der Schule eine gute Ausbildung an einer Universität, einem College, einer Berufsschule oder einem Berufsbildungszentrum zu erhalten. Damit beginnt das Erwachsensein, wo sie die richtige Entscheidung für ihre weitere Ausbildung treffen müssen; davon hängt ihre Zukunft ab. Leider ist das für viele Jugendliche nur ein Traum.

Mit dem Stipendienprojekt wird 62 Studenten aus bedürftigen Familien, die aus verschiedenen Regionen Moldawiens kommen, die Möglichkeit zum Studium gegeben. Ohne diese Unterstützung könnten diese jungen Leute weder Wirtschaft, Medizin, noch Jura oder soziale Berufe usw. studieren.

Seit 2006 unterstützt **die Solon Foundation (Kanada)** Studenten aus einkommensschwachen Familien für die Hochschulbildung. Für diese Gelegenheit, ihren Traum zu verwirklichen und sich eine blühende Zukunft zu schaffen, sind die Studentinnen und Studenten unendlich dankbar.

PU 423.65.8/22 „TAGESZENTRUM FÜR BETAGTE „SFINTUL PETRU“, GRIGORAUCA, BEZIRK SINGEREI“ (2008 eröffnet)

Das TagesZentrum (TZ) für Betagte „Sfintul Petru” in Grigorauca, Bezirk Singerei ist eine große Hilfe und Unterstützung für 28 alte, kranke, einsame und oft bettlägerige Menschen. Seit 2008 ist dieses von der Organisation "Help for Children in Need" (Präsident, Herr Peter Garst, Schweiz) initiierte Projekt ein Segen für diese älteren Menschen. Sie erhalten nicht nur warmes Mittagessen, sondern auch medizinische Hilfe – Arzneien, Blutdruckmessung, usw. – und können sich auch zusammen vergnügen am Fernsehen, Stricken, Damenspiel, usw. Das Tageszentrum bietet ihnen auch die Möglichkeit der Sozialisierung. Hier reden die alten Menschen in angenehmer Atmosphäre miteinander, teilen Freude und Leid, unterstützen sich gegenseitig, beten, singen.

Im Juli dieses Jahres besuchte Herr Edwin Hollenstein, der Vizepräsident der schweizerischen Organisation „Help for Children in Need“ das Tageszentrum zum ersten Mal nach einer zweijährigen Pause aufgrund der Coronavirus-Pandemie. Er hatte Spaß und große Freude mit den alten Leuten.
Für die unschätzbare Hilfe und Unterstützung sind die Senioren den Sponsoren dieses Projekts – **Gemeinde Baar, Pater Erwin Benz und Stiftung Don Bosco (alle aus der Schweiz)** – sehr dankbar.

HCN B 2 „PATENFAMILIEN IN MOLDAWIEN“ (seit 2006)

Die Situation vieler Familien auf dem Land ist sehr schwer. Oft fehlen ihnen die finanziellen Möglichkeiten für den Kauf von Grundnahrungsmitteln oder Hygieneartikeln. Deswegen werden neun sehr arme Familien aus Tiraspol und verschiedenen Dörfern im Bezirk Singerei regelmäßig finanziell unterstützt. Neben Nahrungsmitteln können sie sich Schulmaterial, Kohle und Holz, Kleidung und andere lebenswichtige Dinge besorgen.

Wir bedanken uns bei dem Sponsor dieses Projekts, **Organisation „Help for Children in Need“ (Präsident Herr Peter Garst, Schweiz)**, für die Sorge um diese wirklich bedürftigen Familien.

HCN A 124 „AUSFLUG FÜR KINDER AUS BUNVOLENTIA-PROJEKTEN“

Nach einem langen und ereignisreichen Schuljahr freuen sich die Kinder auf Sommerferien, sonniges Wetter und lustige Tage. Im Rahmen der BUNVOLENTIA-Projekte werden jährlich Ausflüge für Kinder organisiert, damit sie die Sehenswürdigkeiten ihres Landes besser kennenlernen und etwas Interessantes und Spannendes sehen können. Und endlich, nach langer Pause, konnte diese wunderbare Tradition wieder durchgeführt werden. Zusammen mit den Betreuerinnen fuhren die Kinder nach Chisinau, wo sie einen interessanten Zeichenfilm, eine Aufführung in einem Puppentheater beiwohnten, ein Unterhaltungszentrum sowie einen Zoo besuchen konnten. Und danach erwartete die Kinder ein köstliches Mittagessen in einer der Pizzerien der Stadt. Es war wirklich ein Tag voller Eindrücke. Für diese unvergessliche Reise sind die Kinder **der Organisation "Help for Children in Need" (Präsident Herr Peter Garst, Schweiz), dem „Hilfswerk Liechtenstein e.V.“ (Liechtenstein)** und **dem Katholischen Pfarramt Schierling (Fritz Wallner, Deutschland)** sehr dankbar.

Und andere Kleine- und Nothilfeprojekte.

PU-PROJEKTE

PU 423.20.1/22 „FÖRDERUNG DES KINDERTAGESZENTRUMS „HEILIGE MARIA“, GRIGORAUCA, BEZIRK SINGEREI“ (seit 2006)

Die Kinder, die zum KinderTagesZentrum (KTZ) „Heilige Maria“ in Grigorauca, Bezirk Singerei, kommen, sind die ärmsten Kinder im Dorf Grigorauca; sie stammen aus sozial schwachen, ungünstigen, kinderreichen Familien. 122 Kinder erhalten eine gute Basis für die künftige Berufswahl. Nähen-, Radiotechnik-, Holzarbeit-, Informatik-, Englisch-, Musik-, Tanzkurse und „Geschickte Hände” werden gerne besucht. Außerdem bietet der Sport- und Spielplatz eine gesunde Lebensweise den Kindern an.

Dank moderner Technologien und Zugang zum Internet führen die Lehrer und Kinder interessante Klassen durch, finden neue Ideen, die sie inspirieren, und versuchen, sie umzusetzen.

Gerne nehmen die Kinder und Jugendlichen an verschiedenen Maßnahmen im KTZ und im Dorf teil – Konzerte zu verschiedener Feste, selbstgebastelte Geschenke. Sie veranstalten verschiedene Wettbewerbe am Sportplatz, wie Fußballwettbewerb für Jungen, Volleyballwettbewerb für Mädchen, Schachturnier, Tischtennis- und Tanzwettbewerbe. Gerne räumen sie das Territorium ums Zentrum auf, helfen den alten Menschen.

Die Bedeutung dieses Projekts wird nicht nur von Kindern und ihren Eltern, sondern auch von allen Einwohnern der Gemeinde Grigorauca, den lokalen Behörden und sogar den Bezirksbehörden sehr geschätzt. Wir danken herzlich dem Verein **"Menschen Helfen e.V." (Präsident Herr Dr. Robert Roithmeier, Deutschland)** für die langjährige Unterstützung und die Bemühungen, den jüngsten und bedürftigsten Bevölkerungsschichten von Grigorauca zu helfen.

PU 423.20.1/22.3 „AUSFLÜGE FÜR DIE KINDER UND MITARBEITER DES KINDERTAGESZENTRUMS „HEILIGE MARIA“ IN GRIGORAUCA“

Sommerferien sind immer willkommen: Unterricht, Schulbesuche und Pausen machen wirklich Pause; und man freut sich auf Abwechslung. Es ist die Zeit der warmen Tage, von sonnigem Wetter und lustigen Abenteuern. Für 114 Kinder aus dem Kindertageszentrum "Heilige Maria" in Grigorauca hat diese wunderbare Zeit bereits begonnen. Für sie und vor allem für all ihren Einsatz während des Studienjahres wurde ein Ausflug nach Chisinau organisiert. Hier konnten sie sich einen packenden 3D-Zeichenfilm ansehen, in einer Pizzeria lecker zu Mittag essen, dann auch den Zoo besuchen und verschiedene Tierarten kennen lernen. Die Kinder waren von diesem Ausflug tief beeindruckt.

Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KTZ „Hl. Maria“ blieben nicht ohne Auszeichnung. Für ihre harte Arbeit wurde einen separaten Ausflug für sie organisiert.

Wir danken herzlich dem Verein **"Menschen Helfen e.V.", Präsident Herr Dr. Robert Roithmeier (Deutschland)**, für die Unterstützung dieses wunderbaren Anlasses.

PU 423.57.2/22 „SUPPENKÜCHE FÜR KINDER AUS BEDÜRFTIGEN FAMILIEN IN GRIGORAUCA, BEZIRK SINGEREI“ (seit 2006)

Kinder spielen, lernen und natürlich wachsen sie. Dazu brauchen sie eine gesunde Ernährung, die ihnen viel Energie gibt. Die Eltern sollen dafür sorgen, dass ihr Kind sich gesund ernährt.

113 Mädchen und Jungen aus Grigorauca sind aus bedürftigen Familien, in denen die Eltern keine Möglichkeit haben, ihnen vollwertige Mahlzeiten anzubieten. Deswegen ist dieses Projekt notwendig für sie. So erhalten sie über das Essen Vitamine und Nahrungsstoffe für ihre gesunde

Entfaltung: Fleisch, Fisch, Eier, Reis, Weizen, Haferflocken, Buchweizen, Kartoffeln, Schafkäse, Butter, Kefir, Biskuits, Obst, u.a.
Unmittelbar vor dem Mittagessen sprechen die Kinder unabhängig von unterschiedlichen Konfessionen immer gemeinsam das Gebet „Vater unser".

Wir danken **den Organisationen Kinderkrippe Zwärgliburg (Schweiz), Trilingual Dayschool DEF GmbH (Schweiz) und „Hilfswerk Liechtenstein e.V." (Liechtenstein)** für die Unterstützung bei der Umsetzung dieses Projekts.

PU 423.57.16/22 „MEDIZINISCHE VERSORGUNG FÜR BEDÜRFTIGE IN MOLDAWIEN"

Unter allem, was auf der Welt wertvoll ist, ist die Gesundheit das Unbezahlbarste. Unabhängig vom Alter muss die Gesundheit geschützt und der Körper gepflegt werden, um in Zukunft schwere Erkrankungen zu vermeiden. Die Krankheitsprävention kann uns jedoch nicht immer vor schweren chronischen Erkrankungen, Verletzungen oder anderen Ausfällen unseres Körpers schützen. Dann kommen Medikamente und medizinische Behandlung zur Rettung. In der aktuellen wirtschaftlichen Situation können sich die meisten Bedürftigen nicht selbst mit Grundbedürfnissen wie Lebensmitteln, Körperpflegeprodukten, Waschmitteln usw. versorgen. Sie haben absolut kein Geld für die notwendigen Medikamente und Behandlung.

Dank dieses Projekts erhielten 63 junge und alte Menschen, sowohl Einheimische wie auch Flüchtlinge aus der Ukraine, die notwendigen Medikamente und Behandlungen für verschiedene Krankheiten und Beschwerden: Medikamente – 52 Personen, Unterstützung beim Kauf einer Prothese – 1 Kind, ophthalmologische Behandlung – 3 Personen, Behandlung onkologischer Krankheiten – 1 Person, Unterstützung bei der Bezahlung einer Operation – 1 Kind und Behandlung chronischer Krankheiten – 5 Personen. Ausserdem erhielten die bedürftigsten betagten Menschen das ganze Jahr über die Medikamente, die sie zur Behandlung ihrer Krankheiten benötigten. Für diese lebenswichtige Hilfe bedanken sie sich herzlich bei den Sponsoren des Projekts, **dem „Hilfswerk Liechtenstein e.V." (Präsidentin Frau Bettina Pelger-Sprenger, Triesen) und Pater Erwin Benz (Schweiz).**

PU 423.57.21/22 „EINRICHTUNG UND GESCHIRR FÜR DIE KÜCHEN IN MOLDAWIEN“

Das Mittagessen gehört zweifellos zu den wichtigsten Mahlzeiten des Tages. Das Essen sollte gesund und nährstoffreich sein, damit man bis zum Abend leistungsfähig und fit bleiben kann. Daher wird in unseren Tageskinderheimen und dem Tageszentrum für Betagte "Sf. Petru" der Bedeutung des Mittagessens Rechnung getragen. Hier erhalten Kinder und Betagte täglich nahrhafte, gesunde und schmackhafte Mahlzeiten.

Damit das Mittagessen gegessen werden können, muss es jedoch zuerst zubereitet und serviert werden. Einige Einrichtungen sind nicht mehr funktionstüchtig oder veraltet, Geschirr war kaputt oder musste erneuert werden.

Dank der finanziellen Unterstützung von **Frau Brigitta Walder (über Pater Erwin Benz), Schweiz**, verfügen nun die Köchinnen über alle notwendigen Einrichtungen, um köstliche Mahlzeiten zuzubereiten und sie Kindern und älteren Menschen zu servieren. Alle Projektbegünstigten sind mit den für sie geschaffenen Bedingungen sehr zufrieden.

PU 423.57.22/22 „WASCH- UND SPÜLMITTEL FÜR DAS TAGESZENTRUM FÜR BETAGTE „SFINTUL PETRU“ IN GRIGORAUCA, BEZIRK SINGEREI“

Die Betagten des Tageszentrums „Sfintul Petru“ in Grigorauca, Bezirk Singerei, bekommen Wärme und Fürsorge. Sie können jeden Tag das Zentrum besuchen; dort erhalten sie verschiedene Hilfestellungen und Unterstützung: tägliche warme Mahlzeiten, die Bereitstellung von Medikamenten und Aktionen und mehrmals im Jahr Lebensmittelpakete. Auf Initiative von **Pater Erwin Benz, Schweiz**, wurde in diesem Jahr eine Aktion zur Verteilung von Waschmitteln und Spülmitteln für 28 ältere Menschen des Zentrums durchgeführt. Alle Begünstigten bedanken sich herzlich für die erhaltene grosse Hilfe. Vergelt's Gott!

PU 423.12.14/22, PU 423.20.20/22 „HEIZMATERIAL FÜR BEDÜRFTIGSTEN FAMILIEN IN MOLDAWIEN“

In schwieriger finanzieller Situation befinden sich jetzt bedürftige einkommensschwache Familien und kranke Rentner. In der harten Winterszeit leiden diese bedürftigen Leute besonders unter Hunger, Erkältung und schweren chronischen Erkrankungen. Aufgrund des Kriegsausbruchs in der Ukraine ist der Import von Heizmaterialien schwieriger geworden; und die Preise sind um ein

Vielfaches gestiegen. Diese Umstände zwingen die ärmsten Bevölkerungsschichten, während der Winterkälte in ihren Häusern zu bleiben.

Dank der Liebe Christi und der Barmherzigkeit unserer Partner **vom Verein "Menschen helfen e.V." (Präsident Herr Dr. Robert Roithmeier, Deutschland) und „Hilfswerk Liechtenstein e.V.“ (Liechtenstein)** hatten wir die Möglichkeit, bedürftigste Familien in dieser schwierigen Zeit mit Brennholz zu versorgen. Also **"Menschen helfen e.V."** unterstützte 42 Familien aus Grigorauca und **"Hilfswerk Liechtenstein e.V."** - 15 Familien aus Grigorauca und Petropavlovca, Bezirk Singerei. Für Menschen in Not ist dies eine grosse Hilfe, die schwierige Winterperiode zu überstehen. Möge der Herr unseren Gönnern für Ihre Hilfsbereitschaft und Ihr Mitgefühl hundertfach belohnen!

PU 423.46.2/22 „PATENKINDER UND -FAMILIEN“ (seit 2004)

Traditionell fanden Treffen mit Patenfamilien statt, die seit mehreren Jahren von **der Organisation „Hilfe für Osteuropa Todtnau-Seelscheid e.V.“ (Präsidentin Frau Ursula, Honeck, Deutschland)** unterstützt werden. Leider konnte Frau Honeck nicht nach Moldawien kommen und persönlich am Treffen mit 21 bedürftigen Familien (10 Familien in Chisinau und 11 Familien im Bezirk Orhei) teilnehmen; sie übermittelte ihnen jedoch ihre herzlichen Grüße und sicherte die finanzielle Unterstützung zu. Es waren wunderbare Treffen mit vielen Worten des Dankes und der Wertschätzung für die lebenswichtige Hilfe in diesen schwierigen Zeiten. Vergelt's Gott!

PU 423.46.5/22 „FLIESSENDES WASSER FÜR DAS DORF HOMUTEANOVCA, BEZIRK IALOVENI”

Wasser – Quelle des Lebens. Fraglos ist sauberes Trinkwasser von lebenswichtiger Bedeutung. Das Dorf Homuteanovca im Bezirk Ialoveni hatte viele Jahre kein gutes Wasser. Der alte Wassertank, der das ganze Dorf mit Wasser versorgte, war in einem desolaten Zustand; er war stark verrostet und undicht. In diesem Zusammenhang hatten die Dorfbewohner seit mindestens 1,5 Jahren Unterbrechungen der Wasserversorgung. Und das schmutzige Wasser verursachte Gesundheitsprobleme, besonders bei den alten Menschen.

Im Rahmen dieses Projekts wurde ein neuer Wasserturm gekauft und installiert. Der Kauf des Wasserturms wurde dank der finanziellen Unterstützung **der Organisation „Hilfe für Osteuropa Todtnau-Seelscheid e.V.“ (Präsidentin Frau Ursula Honeck, Deutschland)** möglich; die Kosten für die Installation des Turms wurden von der Gemeinde Gangura, Bezirk Ialoveni übernommen.

Nun haben die Dorfbewohner diesbezüglich keine Sorgen mehr. Sie sind froh und dankbar, dass sie jetzt qualitativ gutes und sauberes fliessendes Wasser haben.
Wir danken den Projektsponsoren herzlich für ihren unschätzbaren Beitrag für das Dorf Homuteanovca.

PU 423.12.14/22 „PATENFAMILIE PLESCA VON GRIGORAUCA“

Familie Plesca ist eine arme Familie aus dem Dorf Grigorauca, Bezirk Singerei. Das ist eine kinderreiche Familie mit sieben Kindern. Die Familiensituation ist schwer. Die Mutter arbeitet nicht; Sie pflegt die Kinder zu Hause. Der Vater arbeitet gelegentlich im Bauwesen. Das Gehalt ist minimal. Sie können sich kaum das Allernotwendigste leisten. Die Kinder im Schulalter haben keine

Schulartikel, Bücher, warme Kleidung. Die Unterstützung, die Familie Plesca monatlich erhält, ist eine große Hilfe. Die Eltern können Lebensmittel, Schulartikel und -bücher usw. kaufen.
Die Familie wird von **Frau Bettina Pelger-Sprenger (Triesen, Liechtenstein),** unterstützt.

PU 423.31.13/22 „BROT FÜR BROTLOSE AUS COZESTI, BEZIRK SINGEREI“ (seit 2016)

Das Dorf Cozesti befindet sich im Norden Moldawiens, im Bezirk Singerei. Es ist ein kleines und sehr armes Dorf. Bei Regen und Schnee gibt es keinen Zugang zum Dorf; es bleibt isoliert. Armut und Not sind dort allgegenwärtig. Es wurden 21 ärmste betagte Leute ausgewählt, die täglich mit Brot versorgt werden. Dies ist für sie ein Segen.

Die Aktion wird von **PRO MOLDAVIA e. V., Gladbeck (D)** unterstützt.

PU 423.31.15/22 „BROT FÜR BROTLOSE IN HOMUTEANOVCA“ (seit 2018)

Das Dorf Homuteanovca, ist ein sehr kleines und armes Dorf mit 128 Einwohnern, ca. 90 % sind ältere Menschen, deren Durchschnittsalter 70 - 75 Jahre beträgt. Die jungen Menschen arbeiten im Ausland oder in einer anderen Ortschaft. Im Dorf sind fast nur alte Leute geblieben, die keine Hilfe erhalten. Das Projekt zur Brotbesorgung ist sehr wichtig. So werden 25 arme, alte, kranke, behinderte Leute täglich mit Brot versorgt. Die Empfänger sind sehr dankbar für diese Hilfe.

Diese schöne Aktion wird von **PRO MOLDAVIA e. V., Gladbeck (D)** finanziert.

„LEBENSMITTELPAKETE-AKTIONEN FÜR DIE BEDÜRFTIGEN IN MOLDAWIEN“

Aufgrund der kritischen wirtschaftlichen Lage des Landes, eines enormen Preisanstiegs für alle Waren, Dienstleistungen, einschließlich kommunaler Dienstleistungen, der durch den Krieg in der Ukraine verschärft wurde, haben viele Einwohner der Republik Moldawien die Armutsgrenze überschritten. Die am stärksten betroffenen Bevölkerungsgruppen sind Kinder aus sozial schwachen Familien und einsame Betagte. Dank der finanziellen Unterstützung unserer Partner wurden zahlreiche Aktionen durchgeführt, um Lebensmittelpakete an die bedürftigsten Familien Moldawien zu verteilen.

Dank unserer Koordinatoren und Freiwilligen wurden im Zeitraum Januar - Dezember 2022 **1.420 Lebensmittelpaketen** verteilt. Ein Lebensmittelpaket enthält alle Grundnahrungsmittel: Zucker, Mehl, Reis, Weizengriess, Haferflocken, Nudeln, Pastete, Schweinefleisch, Öl, Erbsenkonserven, Tomatenkonserven, Sardinen, Kondensmilch, Mais in Dosen, Mayonnaise, Buchweizengrütze, Gerstengraupe, Maisgraupen, Bonbons, Biskuits, Käse usw. Das Gesamtgewicht der verteilten Lebensmittelpakete betrug **20.595 kg**.

Die Sponsoren der Lebensmittelpakete-Aktionen sind: **„Help for Children in Need“ (CH), „Menschen Helfen e.V.“ (D), Pater Erwin Benz (CH), Gemeinde Baar (CH), „Hilfswerk Liechtenstein e.V." (FL) und Katholisches Pfarramt Schierling (Fritz Wallner) (D).**

PU 423.57.24/22 "NOTHILFE FÜR DIE NOTLEIDENDEN IN DER UKRAINE"

Aufgrund der schwierigen Situation in der Ukraine war es auf Initiative von Bischof Leon Dubravsky, Ordinarius der Diözese Kamyanets-Podilskyi, und der finanziellen Unterstützung von **Frau Brigitta Walder und Pater Erwin Benz, Schweiz**, möglich, eine Aktion durchzuführen. Diese Aktion ist ein Akt der Barmherzigkeit und des Mitgefühls gegenüber den Ukrainern, die gezwungen sind, die

Schrecken des Krieges zu ertragen. Im Rahmen der Aktion erhielten 58 Kinder die notwendigen Schulsachen (und natürlich Süssigkeiten). Und 280 Familien haben Lebensmittelpakete erhalten. Das Gesamtgewicht betrug ca. 4.000 kg.

Für diese lebenswichtige Hilfe danken die Begünstigten den Gönnern herzlich und wünschen ihnen Gottes Segen.

PU 423.93.8/22 „GESCHENKE VOM HEILIGEN NIKOLAUS“

Der Wintereinbruch steht immer für festliche Stimmung, Spass, viele Süssigkeiten und Geschenke. Kein Wunder, dass diese Zeit von Kindern so geliebt wird.

Traditionell hat der Heilige Nikolaus auch dieses Jahr wieder 2987 Kinder aus bedürftigen, sozial schwachen Familien (inkl. 9 Kinder aus Transnistrien und 2150 Flüchtlingskinder in der Ukraine) glücklich gemacht. In seinem Sack voller Geschenke war für jedes Kind eine angenehme Überraschung.

Wir danken den Organisationen **„Help for Children in Need“ (Präsident Herr Peter Garst, Schweiz), „Menschen helfen e.V.“ (Präsident Herr Dr. Roithmeier, Deutschland), „Hilfswerk Liechtenstein e.V.“ (Präsidentin Frau Bettina Pelger-Sprenger, Liechtenstein) und Katholischer Pfarrei Schierling (Fritz Wallner, Deutschland)**, **Pater Erwin Benz (Schweiz)** für diese wunderbare Aktion.

KLEINE PROJEKTE UND NOTHILFEPROJEKTE

Viele andere kleinere Projekte zugunsten der Bedürftigen Moldawiens werden im Laufe des Jahres ausgeführt. So erhalten viele Menschen Hilfe und Unterstützung. Die Homepage von PRO UMANITAS e.V. **www.proumanitas.org** informiert über alle PU-Projekte.

Wir bedanken uns herzlich bei allen unseren Partnern und Freunden: **Help for Children in Need (HCN), Präsident Herr Peter Garst (Schweiz), „Hilfswerk Liechtenstein e.V.“, Präsidentin Frau Bettina Pelger-Sprenger, Triesen, Liechtenstein, Pater Erwin Benz (inkl. jene, die ihn unterstützen, Schweiz), Katholische Pfarrei Schierling (Deutschland), Familie Wallner (Deutschland), Menschen Helfen e.V., Präsident Herr Dr. Robert Roithmeier (Deutschland), Frau Regina Weiss (Deutschland), Franziskusgemeinschaft, Pinkafeld (Österreich), Frau Ursula Honeck (Deutschland), Rotary Club Zug-Kolin (Schweiz), Gemeinde Baar (Schweiz) Stiftung Don Bosco (Schweiz), Solon Foundation (Schweiz), PRO MOLDAVIA e.V. (I. Vorsitzender Herr Norbert Rockstein, Deutschland), Frau Brigitta Walder (Schweiz), Katholische Kirchgemeinde Baar (Schweiz), Familie Zühlke (Schweiz), Familie Herger (Schweiz), Familie Huber (Schweiz), Familie Stangl (Deutschland), Kinderkrippe Zwärgliburg (Schweiz) und Trilingual Dayschool DEF GmbH (Schweiz).**

ONLINE-ARBEITSTREFFEN

Das ganze Jahr über fanden monatliche Online-Arbeitstreffen mit Mitarbeitern der BUNVOLENTIA-Projekte und des Kindertageszentrums „Heilige Maria“ in Grigorauca statt. Während der Online-Arbeitstreffen wurden alle aktuellen Fragen zur erfolgreichen Umsetzung von Projekten, aufgetretene Schwierigkeiten, Vorschläge und Empfehlungen der Mitarbeiter, die zur Verbesserung des Arbeitsprozesses in Projekten beitragen, besprochen. Außerdem konnten Betreuerinnen und Betreuer aus verschiedenen Projekten ihre Erfahrungen austauschen. Seit zwei Jahren praktiziert PU solche Online-Arbeitstreffen, die die Kommunikation mit Projektmitarbeitern in verschiedenen Bezirken des Landes erleichtern, aktuelle Fragen und Probleme schnell lösen und den Teamgeist aller Mitarbeiter stärken.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Die Jahreshauptversammlung der Gründer und Mitglieder von PRO UMANITAS e.V., die immer zu Jahresanfang stattfindet, fasst unsere Aktivitäten für das Jahr zusammen. Die Mitglieder des Vereins erhalten die Möglichkeit, den Jahresfinanzbericht über die Ergebnisse der Organisation für das vergangene Jahr zu studieren. Außerdem werden die Perspektiven und das Jahresbudget für das kommende Jahr besprochen und genehmigt.

DANKESWORT

„Jeder von uns hat etwas zu geben! Ein Herz!
Gebt da, wo ihr hinkommt euer Herz!“
(Rudolf von Tavel)

Ein gebendes Herz haben Sie für jedes bedürftige Kind aus Moldawien.

Ihre Hilfsbereitschaft, Ihr Engagement, ihre elterliche Fürsorge wurde zu einem Werk Ihres Lebens, ein Werk, das so liebevoll vollzieht wird. Denn Liebe ist die wirksamste Heilkraft, die das Leid der anderen lindern und die Last von Weh mittragen kann.

Was für ein schönes Bild eine empfangene Kinderhand ist! Eine Kinderhand, die dankbar ist, dass jemand „sein Brot“ mit ihr teilt. Denn immer, wenn Sie den Kindern, und nicht nur ihnen, sondern auch den bedürftigen Familien, oder alten hilflosen Menschen, eine Hilfe leisten, schenken Sie außer materiellem Beistand auch ein Teil Ihres Herzens.

2022 wird allen als ein schwieriges Jahr in Erinnerung bleiben, ein Jahr der Turbulenzen, Instabilität und Dunkelheit. Das Jahr, in dem Millionen unschuldiger Menschen Hilfe brauchten. Und in Ihren großen Herzen gab es einen Platz für sie – Kinder und ihre Mütter, betagte und kranke Menschen, die gezwungen waren, ihr Zuhause zu verlassen, um ihr Leben zu schützen. Vielen Dank!

Laut einem Sprichwort „Du verlierst nichts, wenn du mit deiner Kerze die eines anderen anzündest“. So zünden Sie die Flamme der Hoffnung und Ruhe für viele Bedürftigen in Moldawien.

HERZLICHEN DANK!

Das ganze PRO UMANITAS e. V.-Team wünscht allen ein gesegnetes, erfolgreiches, fruchtbares, schönes und erfülltes neues Jahr 2023!

UNSERE GÖNNER

DEUTSCHLAND

- Familie Kühnert, Haina-Sülzdorf
- Familie Stangl, Oberschneiding
- Familie Wallner, Schierling
- Frau Regina Weiss, Kaldenkirchen
- Hilfe für Osteuropa e. V. Präsidentin Frau Ursula Honeck, Todtnau
- Lionsclub Müllheim-Neuenburg, Präsident Herr Dr. Matthias Herzog
- Menschen helfen e. V. Präsident Herr Dr. Robert Roithmeier, Seehausen
- Katholische Pfarrei Schierling
- PRO MOLDAVIA e . V . 1 . Vorsitzender Herr Norbert Rockstein, Gladbeck
- Rotary Club Darmstadt-Dieburg

LIECHTENSTEIN

- „Hilfswerk Liechtenstein e. V.“ Präsidentin Frau Bettina Pelger-Sprenger, Triesen

NIEDERLANDE

- Frau Thea Cleophas, Belfeld

ÖSTERREICH

- Franziskusgemeinschaft, Pinkafeld
- Gemeinschaft Familie des Vaters, Pinkafeld

REPUBLIK MOLDAWIEN

- Bezirksrat Ialoveni
- Bezirksrat Singerei
- CORINA, Reisebüro, Chisinau
- Gemeinde Gangura
- Gemeinde Grigorauca
- Katholische und orthodoxe Pfarreien
- Wohltätigkeitsorganisation „Moldovan Christian Aid”, Chisinau
- Wohltätigkeitsorganisation „ORA INTERNATIONAL Moldova”, Chisinau

- Nationaler Kongress der Ukrainer aus Moldawien, Chisinau
- Wohltätigkeitsorganisation „Victory“, Durlesti
- Wohltätigkeitsorganisation „DALI-HOPE“, Chisinau und andere.

SCHWEIZ

- Corafora Stiftung, Familie Haenggeli, Schweiz - Liechtenstein
- Familie Hollenstein, Kirchberg
- Familie Helen und Gerry Zühlke, Zug
- Familie Luginbühl, Hinterkappelen
- Frau Brigitta Walder, Landquart
- Gemeinde Baar
- Help for Children in Need (HCN), Präsident Herr Peter Garst, Evilard
- Herr und Frau Hansruedi und Rosmarie Langenegger, Baar
- Herr und Frau Martin und Trudy Bloch, Zug
- Herr und Frau Thomas und Bigna Geiges, Herrliberg
- Kath. Kirchgemeinde Baar
- Kath. Kirchgemeinde Biel
- Kinderkrippe Zwärgliburg, Langnau am Albis
- Pater Erwin Benz, Baar (incl. jene, die ihn unterstützen)
- Rotary Club Zug Kolin
- Solon Foundation, Geschäftsführer Herr Douglas Funk, Luzern/Victoria BC/Ca
- Stiftung Carré D‘Art
- Trilingual Dayschool DEF GmbH, Zürich

PARTNERLÄNDER VON PRO UMANITAS e.V.

HANDARBEITEN VON DEN KINDERN